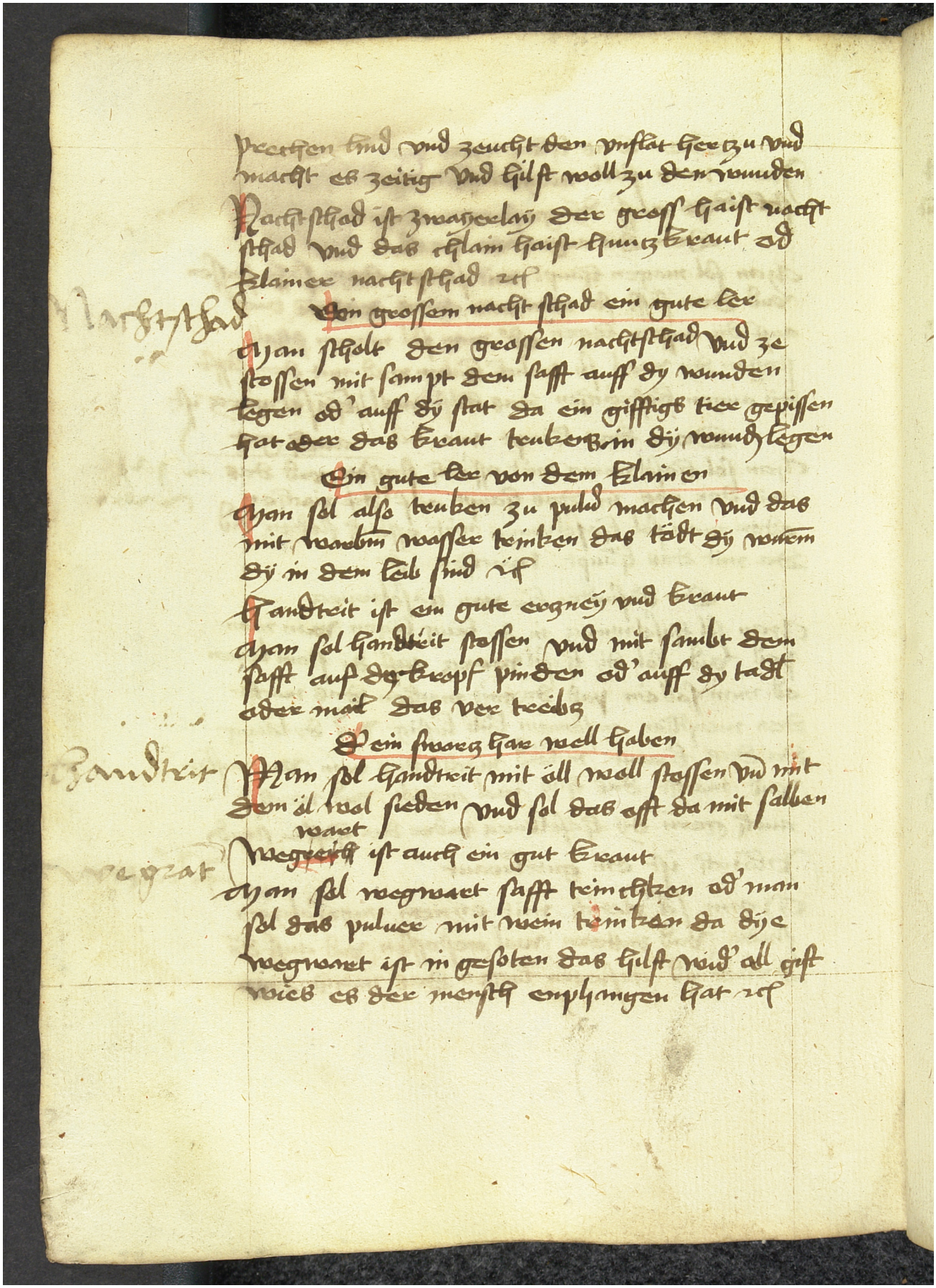
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



preczen kind vnd zeucht den vnflat herczu vnd
macht es zeitig vnd hilft woll zu den wunden
Nachtschad ist zwayerlay der grosse haist nacht
schad vnd das ehlain haist hunczkraut od
klainer nachtschad ꝛc
Nachtschad
Von grossem nachtschad ein gute ler
Man scholt den grossen nachtschad vnd ze
stossen mit sampt dem safft auff dy wunden
legen od' auff dy stat da ein giftigs tier gepissen
hat oder das kraut teubertzin dy wunch legen
Ein gute ler von dem klainen
Man sol also teuben zu pulu machen vnd das
mit warmem wasser trinken das tödt dy wurm
dy in dem leib sind ꝛc
Handtreit ist ein gute ergney vnd kraut
Man sol handtreit stossen vnd mit sambt dem
safft auf dy krepf pinden od' auff dy tadt
oder mal das ver treibt
Ein swarcz har well haben
Handtreit
Man sol handtreit mit öll woll stossen vnd mit
dem öl wol sieden vnd sol das oft da mit salben
wart
Wegwart ist auch ein gut kraut
Man sol wegwart safft trinchtzen od' man
sol das pulver mit wein trinken da dye
wegwart ist in gesoten das hilft wid' all gift
wie es der mensch enphangen hat ꝛc
wegwart